



NATIONALES
QUALITÄTZERTIFIKAT
FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN ÖSTERREICH

Bericht zur Strukturqualität

Haus St. Josef Gmunden
Stiftung Liebenau Österreich

27.3.2017

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Standort und Umgebung	5
3. Infrastruktur.....	5
4. Personal.....	6
5. Ärztliche Versorgung.....	6
6. Besuchsrecht	6

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Haus St. Josef
Homepage	www.stiftung-liebenau.at
Adresse	4810 Gmunden, Herakhstraße 2
Telefonnummer	07612/64195/0
E-Mail	gmunden@stiftung-liebenau.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH
--	--

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	94	94	89

Allgemeine Daten zu den Bewohner/innen

Im Haus leben zum Stichtag **75** Bewohnerinnen und **14** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **84** Jahre

Durchschnittsalter der Bewohnerinnen: **88** Jahre

Heimgröße	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Stockwerke und ein großer Garten - im EG, 1. OG, 2. OG. befinden sich je zwei Hausgemeinschaften mit je 14 – 16 Plätzen - je Stock gibt es ein pflegegerecht eingerichtetes Badezimmer - im 3. OG befinden sich 8 heimgebundene Wohnungen - im Erdgeschoss befinden sich das Büro der Hausleitung und Verwaltung sowie der Begegnungsraum, die Kapelle mit Sakristei und Fußpflege / Friseur - im Kellerbereich findet man die Technik, Gästezimmer mit Gartenzugang, das Büro der Regionalleitung sowie die Lagerungsräumlichkeiten für Lebensmittel und das Büro der Leitung Alltagsmanagement / Hauswirtschaft
Zimmergröße	<ul style="list-style-type: none"> - 86 Einzel- und vier Doppelzimmer (25 bis 38 Quadratmeter) mit Bad und WC ausgestattet - Pflegebett, Nachtkästen und Kommode stehen zur Verfügung - Garderobe und Kleiderschrank sind eingebaut

2. Standort und Umgebung

Das Haus St. Josef liegt am Fuße des Kalvarienberges in der Gmundner Innenstadt. Der Marktplatz mit Kirche, Bäckerei, Apotheke und Bank ist zwei Gehminuten vom Haus entfernt; den malerischen Traunsee erreicht man in fünf Minuten. Ebenso findet man vor der Haustür den Busbahnhof, welcher einen optimalen Anschluss an den öffentlichen Verkehr ermöglicht. Ein wichtiger und wertvoller Aspekt ist die Nähe zum Kindergarten, zur Volksschule und zur Neuen Mittelschule. Somit sind Kooperationen zwischen den einzelnen „Häusern“ möglich. Da das Haus St. Josef ein christliches Haus ist und die Kirche der Stadtpfarre sich in unmittelbarer Nähe befindet, ist ein reger und enger Kontakt zum Pfarramt möglich. Ebenso sind Behörden wie Bezirkshauptmannschaft, Gemeinde und Bürgerinnen- und Bürgerservice nicht weit entfernt und zu Fuß erreichbar.

3. Infrastruktur

Das Haus St. Josef bietet in seinen Wohneinheiten für 94 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren Platz (inkl. Kurzzeitpflege). Die Bewohnerinnen und Bewohner leben im Haus St. Josef nach dem Hausgemeinschaften-Konzept in kleinen familienähnlich organisierten Gruppen rund um die Wohnküche. Sie sehen, hören und riechen, was im Haus und ihrer Umgebung geschieht und können sich je nach den eigenen Wünschen und Fähigkeiten am Geschehen beteiligen. Durch die individuelle Zuwendung können auch Menschen mit einer hohen Pflegestufe oder bereits fortgeschrittener Demenz ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner alle benötigten Hilfen von Körperpflege und Mobilisation bis hin zur speziellen Wundversorgung. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie, kommen selbst gewählte Therapeutinnen und Therapeuten aus

der Umgebung ins Haus. In der Kunstwerkstatt bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über die Zusatzqualifikation MAS Demenztrainerin bzw. Demenztrainer verfügen, speziell für Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz stadienspezifische Gedächtnistrainings, kunsttherapeutisches Arbeiten aber auch gemeinsame Aktivitäten mit Partnerinnen und Partnern der umliegenden Einrichtungen wie der Neuen Mittelschule an. In der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig christliche Veranstaltungen wie Messen, Wortgottesdienste und ökumenische Feiern statt. Zentral im Haus befindet sich der Begegnungsraum, welcher viel Platz für die Feste im Jahreskreis und verschiedene Aktivitäten wie bspw. Klaviernachmittag, Singen oder Bewegung bietet. Weiters findet man im Erdgeschoss einen Friseur- und Fußpflegesalon, welcher regelmäßig geöffnet hat und seine Dienste anbietet.

4. Personal

Das Personal des Hauses gliedert sich in die Bereiche Funktionspersonal, Betreuungs- und Pflegepersonal sowie hauswirtschaftliches Personal. Zum Funktionspersonal zählen die Verwaltungsmitarbeiterin und der Haustechniker. Im Bereich der Hauswirtschaft sind alle Mitarbeiterinnen dem Leiter Hauswirtschaft unterstellt. Arbeitgeber der Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen ist die Liebenau Österreich Service gemeinnützige GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau.

Der Bereich der Betreuung und Pflege gliedert sich in zwei Schwerpunkte. Zum einen in den Bereich des Alltagsmanagements, hier sind vor allem Mitarbeiterinnen beschäftigt, welche die Mindestqualifikation Heimhelferin besitzen. Dieses Team führt der Leiter Alltagsmanagement. Den zweiten Schwerpunkt bildet der Bereich Betreuung und Pflege, dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Qualifikationen Fachsozialbetreuung – Alternarbeit und Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege angehören. Sie unterstehen dem Pflegedienstleiter. Beiden Bereichen übergeordnet ist der Hausleiter.

5. Ärztliche Versorgung

Im Haus St. Josef gilt wie überall in Oberösterreich das Prinzip der freien Arztwahl. Das heißt, jede Bewohnerin und jeder Bewohner behält seinen bzw. ihren bisherigen Hausarzt bzw. bisherige Hausärztin oder kann selbst entscheiden, welchen Hausarzt bzw. welche Hausärztin er bzw. sie wählt. Die fachärztliche Versorgung wird durch die Zusammenarbeit mit den jeweiligen gewünschten Fachärztinnen und Fachärzten geregelt. Das Haus arbeitet jedoch vorausschauend mit einem Facharzt für Neurologie und Psychiatrie sowie mit einem Zahnarzt zusammen.

6. Besuchsrecht

Das Haus St. Josef ist ein offenes Haus. Jeder bzw. jede kann die eigenen Angehörigen, Freunde bzw. Freundinnen oder Bekannte besuchen und ist jederzeit willkommen. Es gibt keine festen Besuchszeiten und auch keine festen „Öffnungszeiten“.

Erstellt am 27.3.2017 von Dipl. Pflegewirt (FH) Thomas Adler, Hausleiter.
Freigegeben am 28.7.2017 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.